

*Liebe Kinder, liebe Familien,
auch heute wollen wir euch wieder einen Vorschlag für die Feier eines Familiengottesdienstes zuhause machen.
So langsam biegen wir auf die Zielgerade ein, noch zwei Wochen bis Ostern. Auch für Jesus wird deutlich wohin
sein Weg führt und mit dem Bild vom Weizenkorn möchte er seine Jünger und auch uns vorbereiten auf das was
kommt.*

*Alles Gute, für die verbleibenden Wochen und einen schönen Sonntag 5. Fastensonntag,
Stephan Lechtenböhrer*

Heute braucht ihr:

- Eine Kerze
- Streichhölzer / Feuerzeug
- Ein kleiner Blumentopf und etwas Blumenerde
- Getreide- oder andere Samenkörner

Anzünden einer Kerze

Wenn ihr mögt, zündet doch eine Kerze an. Dazu könnt ihr gemeinsam sprechen:

Wir zünden eine Kerze an, damit es jeder sehen kann: Gott ist nah, Gott ist da!

Kreuzzeichen

Wir sind zusammen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gemeinsames Lied, z.B.

Einfach spitze, dass du da bist... https://www.youtube.com/watch?v=OSQV_qbHbrk

So war meine Woche

Nun könnt ihr kurz still werden und überlegen: Was war letzte Woche so richtig gut? Was hat mich traurig gemacht oder geärgert? Erzählt einander von eurer Woche!

Gebet

Guter Gott,

wir sagen Dir Danke für das Gute, das Du uns schenkst (nochmal benennen...)

Du weißt, was uns ärgert / traurig macht / ängstigt (nochmal benennen...)

Du bist hier bei uns, wenn wir miteinander feiern, uns freuen, uns streiten und versöhnen. Darüber sind wir froh.

Amen.

Biblische Lesung aus dem Evangelium nach Markus (Joh 3,14-21) in leichter Sprache

Unter den Pilgern, die beim Fest Gott anbeten wollten, gab es auch einige Griechen. Diese traten an Philippus heran, der aus Betsaida in Galiläa stammte, und baten ihn: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philippus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philippus gingen und sagten es Jesus. Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren. Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen. Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen. Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet. Jesus antwortete und sagte: Nicht mir galt diese Stimme,

sondern euch. Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt; jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden. Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. Das sagte er, um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.

Zum Nachdenken – Bibel verstehen

Jesus ist auf dem Weg nach Jerusalem. Viele Menschen haben von seinen Taten und Wundern gehört und möchten ihn sehen. Sogar Menschen von weit her, aus der Fremde!

Und Jesus sagt: „Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird.“ Das klingt nach Ruhm und Anerkennung. Wer möchte da nicht dabei sein!

Aber dann sagt Jesus: „Wenn das Weizenkorn nicht auf die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“

Jesus bereitet seine Freunde auf das vor, was kommen wird: seine Verhaftung und seinen Tod am Kreuz. Und auch auf seine Auferstehung: „wenn es (das Weizenkorn) aber stirbt, bringt es reiche Frucht!“ Nach dem Tod kommt neues Leben, neue Fülle. Gott macht alles gut.

(Efi Goebel)

Wenn Ihr einen Topf, etwas Pflanzerde und ein paar Samenkörner zur Hand habt, dann pflanzt doch die Samenkörner und beobachtet in den kommenden Wochen bis Ostern, was passiert. Ein bisschen gießen und ein guter Platz am Fenster sind vermutlich auch hilfreich.

Wenn das Korn in der Erde verschwindet und sozusagen stirbt, dann kann etwas Neues entstehen.

Gemeinsames Lied, z.B.

Gottes Liebe ist so wunderbar... <https://www.youtube.com/watch?v=kTYsYoAFYol>

Fürbitten

An wen denkt ihr heute besonders und für wen oder was möchtet ihr heute beten?

Vaterunser

Ihr könnt jetzt das Vaterunser gemeinsam beten – oder singen.

(Hier gibt's eine Orgelbegleitung zum Singen: <https://www.youtube.com/watch?v=OwTJ-iSJLBM> und auch eine Version mit Gesang: <https://www.youtube.com/watch?v=4mnnmpihRGQ>)

Segen

Gott, wir bitten Dich:

Segne uns und beschütze uns so, wie ein Dach ein Haus vor Sturm und Regen schützt (*Hände als „Dach“ über der Kopf halten*)

Sei uns ganz nahe (*sich selbst umarmen*)

Und schenke uns Fröhlichkeit. (*jubeln!*)

Und dazu segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Ihr könnt einander nun ein Segenskreuz auf die Stirn zeichnen.

Gemeinsames Lied

Vom Anfang bis zum Ende <https://www.youtube.com/watch?v=c9DkUCWoGAW>

Ideen für hinterher

Vielleicht möchtest Du das Bibelbild, das zum Evangelium passt, ausmalen?

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/.content/galleries/ausmalbilder/B_05FaSo.pdf